

	Generalversammlung und Informationstagung	Zweitweg-Matura Förder- & Ehemaligenverein
		Protokoll

Datum	Samstag, 18. April 2015
Zeit	10.00 – 12.00 Uhr
Ort	Klinik St.Pirminsberg, 7312 Pfäfers

Begrüssung

durch den Präsidenten Donat Ledergerber.

Besonders begrüsst wird Ernst Stähelin, alt Präsident, ansonsten keine namentlichen Begrüssungen.

Erste Grussadresse des „Hausherrn“

Christoph Eicher, CEO Psychiatrische Dienste Süd und ehemaliger ISME-Absolvent, heisst den ZWM-FEV herzlich willkommen und verrät einiges über die Klinik St.Pirminsberg:

Die Klinik befindet sich in ihrem 168. Betriebsjahr. Früher im Besitz des Benediktinerordens, danach Pflegeheilstation und heute als psychiatrische Akutklinik, hat die Klinik in Ausgestaltung und Qualität der Beherbergung von Patientinnen und Patienten Quantensprünge gemacht. Seit dem Jahr 2000 ist sie Teil des Psychiatrischen Versorgungsnetzes Süd zusammen mit den Regionalen Zentrum Heerbrugg, Trübbach, Uznach und Rapperswil-Jona. Dieses Versorgungsnetz zählt 480 Mitarbeiter, von denen zwei Drittel im Klinikbetrieb arbeiten. Christoph Eicher führt diesen Betrieb seit 15 Jahren mit Freude und Begeisterung. Und in diesem Sinne wünscht er einen angenehmen, freudvollen und im Hinblick auf das Nachmittagsprogramm schindelfreien Tag.

Kurzreferat

„Im öffentlichen Interesse geheim: meine Zeit bei der P25“ Susi Noger, lic.phil. I, Französischlehrerin, Kantonsschule am Burggraben und an der ISME

Die Geheimorganisation P-26 ist den meisten nur bekannt wegen des Eklats, den es gab, als die Organisation ans Licht der Öffentlichkeit kam. Unaufgeregt, witzig und sehr spannend erzählt Susi Noger über ihre Zeit als Angehörige dieser Geheimorganisation P-26, deren Zweck hauptsächlich Widerstandsvorbereitungen im feindbesetzten Gebiet war.

Zweite Grussadresse der Gemeinde Pfäfers

Auch Gemeindepräsidenten Ferdinand Riederer heisst den ZWM-FEV herzlich willkommen und dies, wie er sagt, in keiner geringeren als der reichsten Gemeinde des Kantons St.Gallen: Sie reicht von Bad Ragaz bis Kunkels, umfasst Sardona, Ringelspitz und St.Margarethenberg. Sie verfügt über das wärmste Wasser, die Walsersiedlung St.Martin, das Drachenloch, das alte Bad Pfäfers, eine ehemalige Benediktinerabtei, die Festung Furkels, Bartgeier, ein Rudel Wölfe sowie bald die schönste und eine der grössten Brücken, den höchsten Berg, zwei renommierte Kliniken (St.Pirminsberg und Klinik Valens), die Kraftwerke Sarganserland und das alles auf 128 km², mit 1'600 Einwohnern und 1'100 Arbeitsplätzen.

Trotz dieses Reichtums macht die topographische Lage der Gemeinde die Aufgabe nicht einfach. Die Taminaschlucht erschwert alles, es gibt drei Schulstandorte (Vättis, Valens und Pfäfers). Doch dank Politik und Finanzausgleich kann die Infrastruktur aufrechterhalten werden.

Nach diesem „Werbefenster“ für die Gemeinde Pfäfers unterlässt es Ferdinand Riederer aber nicht, auf die Wichtigkeit des zweiten Bildungswegs hinzuweisen. Dieser bietet Leuten aus dem Handwerk mehr Möglichkeiten und wenn es ihn nicht schon gäbe, müsste man ihn erfinden.

Generalversammlung 2015

Leitung: Präsident Donat Ledergerber
Anwesend: siehe Präsenzliste
Stimmzähler: Elisabeth Brunner, Clarisse Pellizzari
Protokoll: Anita Finschi

Der Präsident eröffnet um 11.20 Uhr die Generalversammlung und begrüsst Barletta Haselbach (Rektorin) und René Stadler (Prorektor) als Vertretung der Schulseite. Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Elisabeth Brunner und Clarisse Pellizzari werden einstimmig zu Stimmzählerinnen gewählt.

2. Protokoll der GV 2014

Das Protokoll ist auf www.zweitweg-matura.ch einsehbar, auf die Verlesung wird verzichtet.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt der Protokollführerin Anita Finschi.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest den Jahresbericht:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder: Gerne lege ich Ihnen Rechenschaft ab über unsere Arbeit im Vorstand des ZWM FEV. Es freut mich, Ihnen im Rahmen des Jahresberichts des Präsidenten aus dem Vereinsjahr 2014 zu berichten.

Generalversammlung und Informationstagung 2014 in St. Gallen

Die GV fand am 26. April 2014 in der Lokremise in St. Gallen statt. Da ich selbst als Präsident des ZWM FEV an diesem Datum verhindert war, übernahm der Vizepräsident Erich Gämperle die Leitung der GV + IT 2014. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken. Die Grussadresse der Stadt St. Gallen überbrachte der Leiter der Direktion Schule und Sport, Herr Markus Buschor. Für das traditionelle Referat zeigte Herr Ralph Kugler als Dozent für Medienpädagogik und Mediendidaktik der Pädagogischen Hochschule St. Gallen verantwortlich, auch dies sei erneut herzlich verdankt. Es folgte die ordentliche statuarische Versammlung des ZWM FEV. Nach der GV, dem durch die Stadt St. Gallen offerierten Apéro und dem anschliessenden gemeinsamen Mittagessen folgten die Versammlungsteilnehmerinnen und –teilnehmer der thematischen Stadtführung „Weisses Gold“ durch die St. Galler Stickereigeschichte.

Aus dem Vorstand

Im Jahr 2014 hat sich der Vorstand zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen, einmal im Januar und einmal im September. Dabei hat sich der Vorstand mit den laufenden Geschäften befasst. Stets kann ich als Präsident auf die aktive und tatkräftige Mitarbeit der Vorstandsmitglieder zählen. Seit der letzten GV ist der Vorstand unverändert zusammengesetzt und führt unseren Verein, namentlich sind dies Erich Gämperle als Vizepräsident und Verantwortlicher für die Anlässe, Gerold Anderegg als unser Vertreter in der Aufsichtskommission, Esther Zürcher als Beisitzerin, Michael Kramer als Kassier, Rita Riedener als Verantwortliche für den Anzeiger, Homepage und Layout, Anita Finschi als Aktuarin und Donat Ledergerber

als Präsident. Barletta Haselbach als Prorektorin der ISME stellt den Kontakt zur Schule her und nimmt ebenfalls regelmässig an unseren Sitzungen teil. Auch freuen wir uns immer über die Mitarbeit von ER Frau Maria Gloor-Zigerlig, die unsere Verbindung zum Erziehungsrat sicherstellt.

Im Juni 2014 traf sich ein Teil des Vorstandes zu einer speziellen Wanderung im Appenzellerland. Die Gruppe traf sich nämlich nicht nur zur körperlichen Ertüchtigung, sondern vor allem um sich wandernd Gedanken zur Strategie und Ausrichtung des ZWM FEV zu machen. Neben einer Stärken-Schwächen-Analyse machten wir uns vorwiegend Gedanken zur Zukunft unseres Vereins. Die Folgerungen aus den Überlegungen sind bereits und werden weiterhin in unsere Vorstandsarbeit einfließen.

Ein erster ziemlich direkter Ausfluss aus dieser Unternehmung ist das geplante Fest für die aktiven Studierenden der ISME. Anita Finschi aus dem Vorstand hat ein Team zusammengestellt, das dieses Fest bereits im September 2015 auf die Beine stellen wird. Diesen Anlass wird unser Verein ideell und vor allem finanziell unterstützen. Wir erhoffen uns dabei einen besseren Kontakt zur Schule und mittelfristig vermehrte Vereinseintritte der jüngeren Generationen. Die beschlossene finanzielle Unterstützung dieses Anlasses werden Sie als Vereinsmitglieder im Rahmen des Voranschlags 2015 bewilligen müssen. Anita wird den Anlass deshalb im Anschluss an diesen Jahresbericht kurz vorstellen.

Beirat

Das jährliche Treffen mit dem Beirat im November haben wir 2014 aufgrund mangelnder Traktanden fallen lassen. Wir wollen die Beiräte unseres Vereins nicht unnötig mit Terminen belasten. Grundsätzlich werden wir uns im Vorstand auch grundsätzlich Gedanken über die Zukunft des Beirats machen müssen.

Den Mitgliedern des Beirats, Frau Priska Lang-Brändle, Herrn Hansruedi Brändle, Frau Hedi Mérillat und Herrn Werner Schwizer sei an dieser Stelle für Ihre Bereitschaft zugunsten des ZWM FEV herzlich gedankt.

Aufsichtskommission

An den verschiedenen Sitzungen der Aufsichtskommission nimmt auch unser Vorstandsmitglied Gerold Anderegg teil. Er ist Mitglied der Aufsichtskommission. Dadurch ist der ständige Informationsaustausch zwischen der ISME und dem ZWEITWEG-MATURA Förder- und Ehemaligenverein sichergestellt. Unter anderem ehren wir regelmässig die Jubilarinnen und Jubilare im Lehrkörper der ISME und lassen ihnen im Namen unseres Vereins ein Geschenk zukommen.

Vereinsanlässe

Unter der bewährten Leitung unseres Vizepräsidenten Erich Gämperle fanden auch im vergangenen Vereinsjahr zwei kulturell-gesellschaftliche Anlässe statt. Immer wieder überrascht uns Erich mit seinen Ideen für gelungene Vereinsanlässe, die den gesellschaftlichen Aspekt unseres Vereins betonen. Sie, geschätzte Vereinsmitglieder, sind herzlich an diese Anlässe eingeladen, umso mehr, als dass es sich dabei um immer inhaltlich spannende und gesellschaftlich angenehme Veranstaltungen handelt.

Am 24. Mai 2014 besuchte der ZWM FEV die Ausstellung zum Künstler Gerhard Richter in der Fondation Beyeler in Riehen, dem ein Mittagessen im historischen Haus Berower Park vorausging. Der zweite Anlass führte uns im Herbst 2014 nach Stein am Rhein. Dem Mittagessen in einem typischen Altstadtrestaurant ging eine Führung im einzigen Weihnachtskrippenmuseum der Schweiz voraus. Eine äusserst kurzweilige Führung zum Thema „Hexen, feile Frauen und fromme Betschwestern“ brachte Erstaunliches zum Leben der Frauen im mittelalterlichen Stein am Rhein zutage. Auch wenn wir bei diesen Anlässen auf eine treue Stammkundschaft zählen können und sich auch immer wieder neue Gesichter zeigen, so hätte es doch da und dort immer auch noch Platz für weitere Mitglieder. Lassen Sie sich doch das nächste Mal auch von einem dieser Anlässe einnehmen, mit denen es Erich immer wieder schafft, uns zu überraschen!

Unterstützungsfonds

Neben dem Aufbau und Erhalt der Netzwerke unter den Studierenden und der Verankerung des zweiten Bildungsweges ist die Unterstützung der Studierenden – vorab in finanzieller Hinsicht – eine der Hauptaufgaben unseres Vereins. 2014 haben wir 3 Studierende mit einem Totalbetrag von Fr. 2600.- unterstützen dürfen. In allen Fällen ging es dabei um die Finanzierung der Schulgebühren. Dieser

Gesamtbetrag bewegt sich Rahmen des Durchschnitts der Vorjahre. Auch 2014 haben wir Gesuche, die nicht den Vorgaben des Reglements des Unterstützungsfonds entsprachen, ablehnen müssen.

ZWM-Anzeiger

Sicher haben Sie bemerkt, dass dem letzten Versand des ZWM FEV keine Ausgabe des ZWM-Anzeigers mehr beilag. Der Anzeiger beschäftigt den Vorstand schon seit längerem und hat uns im letzten Jahr ganz besonders umgetrieben. Nach zwei Wechseln in der Redaktion ist dieser Posten seit dem Frühjahr 2014 definitiv vakant und die Herbstausgabe 2014 ist nur dank einem speziellen gemeinsamen Effort des gesamten Vorstands zustande gekommen. Nachdem die verschiedensten Anstrengungen keine Lösung gebracht hatten, entschieden wir uns für eine Umfrage unter den Leserinnen und Lesern. Diese Umfrage unter der Leitung von Rita Riedener brachte für uns Erstaunliches zutage. Schon die Tatsache, dass 233 Leserinnen und Leser auf die Umfrage reagierten war verblüffend, ebenso wie die Feststellung, dass der Anzeiger häufig gelesen wird und durchaus auf Interesse stösst. Auch könnten sich recht viele Mitglieder vorstellen, den Anzeiger künftig per Mail zugestellt zu bekommen. Wir werden die Resultate natürlich für das Weiterführen des Anzeigers verwenden.

Das Wichtigste aber: Unterdessen haben wir in der Person von Sarah Lippuner eine neue Redaktorin für den Anzeiger finden können! Sie können also entspannt auf die nächste Ausgabe warten – in welcher Form dann diese auch erscheinen wird.

ISME

Im Sommer 2014 erhielten total 57 Studierende, in St. Gallen 42 und in Sargans 15 Maturandinnen und Maturanden ihr Maturazeugnis. Diese Zahl ist erfreulicherweise deutlich höher als in den Vorjahren. Frau Barletta Haselbach übernahm die Würdigung der Maturae und Maturi in Sargans und überreichte den Erfolgreichen im Namen unseres Vereins als Anerkennung das traditionelle Buchgeschenk. Der Präsident durfte dieselbe Würdigung an der Maturafeier in St. Gallen vornehmen. Es ist eine schöne Geste unseres Vereins, ein Buch als Symbol der breiten Bildung zu überreichen.

Im Sommer 2013 hatte die Aufsichtskommission unser langjähriges Vorstandsmitglied Frau Barletta Haselbach zur Rektorin der ISME gewählt. Nun wünscht Barletta aber verständlicherweise etwas kürzer treten zu dürfen und wird ab Sommer 2015 wieder als Prorektorin walten. Die Aufsichtskommission hat auf den 1. August 2015 Prorektor René Stadler zum neuen Rektor der ISME gewählt. Wir danken Barletta für Ihren so wertvollen Einsatz für die ISME, den sie ja auch noch weiterhin in anderer Funktion leisten wird, gratulieren René Stadler zur Wahl und wünschen viel Befriedigung und Erfolg in diesem neuen Amt!

Dank

Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich für unseren Verein und damit für den zweiten Bildungsweg und ein modernes Bildungssystem engagieren.

In erster Linie bedanke ich mich natürlich bei den vorgängig erwähnten Vorstandsmitgliedern, mit denen es sich sehr gut zusammenarbeiten lässt. Auch den Mitgliedern des Beirats spreche ich meinen besten Dank aus. Besten Dank auch der Schulleitung und den Mitarbeiterinnen im Sekretariat, der Vertreterin des Erziehungsrates Frau Maria Gloor-Zigerlig, dem engagierten „ISME-Fest“-Team und allen, die mithelfen, unseren Verein auf Kurs zu halten. Nicht zuletzt danke ich auch den Mitgliedern, vorab den hier anwesenden, die durch Präsenz und Unterstützung den Verein letztlich ideell tragen. Ich würde mich sehr freuen, Sie, meine Damen und Herren, bei der einen oder anderen Gelegenheit bald wieder einmal anzutreffen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Vorstellung Konzept ISME-Fest 5.9.2015

Dieses Traktandum wird eingeschoben, um den entsprechenden Punkt im Budget von CHF 8'000.00 zu erläutern. Anita Finschi stellt die Idee kurz vor:

Nach Rückmeldungen unter Varia an letzter GV, der ZWM-FEV sei unter ISME-Studierenden zu wenig bekannt, hat sich etwas getan. Am Samstag, 5. September 2015 soll ein Fest für die ISME-Studierenden

stattfinden. Ein erster Teil bis und mit Imbiss wird in der Kanti stattfinden, der zweite Teil mit Auftritt Künstler und Party in einer anderen Örtlichkeit. Grobes Programm:

- Talk mit Ehemaligen der ISME
- Vorstellung des ZWM-FEV
- Imbiss / Verpflegung
- Auftritt Slam-Poet Renato Kaiser
- Anschliessende Party mit DJ

Zweck dieses Festes ist es, den ZWM-FEV bekanntzumachen und junge Neumitglieder zu gewinnen. Organisiert wird das Fest von sechs ehemaligen ISME-Absolventen, darunter Vorstandsmitglied Anita Finschi.

Selbstverständlich sind auch die Mitglieder des ZWM-FEV vor allem zum zweiten Teil der Veranstaltung eingeladen.

5. Jahresrechnung 2014 und Voranschlag 2015

Michael Kramer erläutert Jahresrechnung 2014 und Budget 2015.

Einnahmen gehen zurück, da Mitgliederbeiträge rückläufig sind. Da Ausgaben im Rahmen gehalten werden können, ist Ergebnis positiv. Hohe Kosten verursachen Druck des Anzeigers und verschiedene Versände.

Mitgliederstatistik 2014: 41 zahlende Kollektivmitglieder, 642 zahlende Einzelmitglieder

Defizitgarantie ISME-Fest 2015: Der Unterstützungsfonds wächst an, Ziel ist nicht dessen Vermehrung. Mit diesem Fest soll Präsenz markiert werden und junge Neumitglieder sollen gewonnen werden. Ansprechen der Jungen, sie sollen wissen, dass es den ZWM-FEV gibt. Ohne junge Neumitglieder stirbt der Verein im wörtlichen Sinne leider aus. Bei Annahme der Defizitgarantie durch GV kommt ZWM-FEV nicht in finanzielle Nöte.

Die Möglichkeit der Diskussion der Defizitgarantie für das ISME-Fest 2015 wird nicht ergriffen.

Frage aus den Reihen der Mitglieder: Was geschieht mit Briefen, die retour kommen? Diese Adressen werden aus Mitgliederverzeichnis gelöscht, es erfolgt keine Recherche.

Die Mahnung säumiger Zahler erfolgt mit dem zweiten Versand, Löschung als Mitglied geschieht erst nach 4-5 Jahren. Auch hier erfolgt keine Recherche. Wir gehen davon aus, dass jemand, der Rechnung nicht zahlt, nicht mehr im Verein sein will.

Revisor Bruno Eberle bestätigt die einwandfreie und saubere Rechnungsführung und stellt den Antrag, Rechnung und Budget (Vereinsrechnung und Unterstützungsfond) zu genehmigen sowie Kassier Michael Kramer mit herzlichem Dank für die geleistete Arbeit zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen. Dem Präsidenten und Vorstand wird mittels Applaus Entlastung erteilt.

6. Mitgliederbeiträge

Die Beiträge bleiben unverändert bei CHF 10.00 für Studierende, CHF 30.00 für Einzelmitglieder und CHF 100.00 für Kollektivmitglieder.

7. Wahlen

Vorstand, Vize-Präsident und Präsident werden einstimmig bestätigt, ebenso die Mitglieder des Beirates und die Revisoren.

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

9. Allgemeine Umfrage

Sarah Lippuner, neue Redaktorin ZWM-Anzeiger sieht die Herausforderung ihrer Arbeit darin, den Anzeiger bekannter zu machen und möchte deshalb eine neue Rubrik „Generationen-Clash“ oder wie war es damals resp. wie ist es heute einführen. Diese soll Verbundenheit schaffen. Interessierte bitte bei Sarah Lippuner melden: sarah_lp@bluewin.ch.

Ernst Stähelin: Gründungsrektor und Gründungspräsident stellt mit Freude fest, wie die Zweitwegmatura immer mehr öffentlich anerkannt wird. Früher hätte man das verbergen müssen oder sei sogar diskriminiert worden. Er freue sich über Christoph Eicher als Absolvent der ISME in leitender Position. Viele Menschen stünden dank ZWM erfolgreich im Leben. Anfangs seien kaum Lehrpersonen bereit gewesen, die „Schmalspurversion“ zu unterrichten. Das sei aber immer beliebter geworden, gerade auch aufgrund der etwas anderen Schüler.

Donat Ledergerber schliesst die Versammlung um 12.05 Uhr und lädt alle herzlich zum Apéro und anschliessenden Mittagessen ein.

St. Gallen, 14. Juni 2015

Die Protokollführerin
Anita Finschi

Der Präsident
Donat Ledergerber